
Antwort von Frank Schmid

1. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass FN bis 2040 klimaneutral sein soll. Wie ist das zu erreichen?

Zunächst sollten wir das Jahr 2035 für die Klimaneutralität anpeilen, dann schaffen wir es auch bis 2040. Wir müssen in Zukunft vertikal bauen, statt immer mehr Grünflächen zu versiegeln.

Ich bin für die Begrünung von Hausdächern und Gebäude Fassaden.

Der Autoverkehr sollte weitgehend aus der Innenstadt verbannt werden und unter anderem müssten die Tickets für den ÖPNV günstiger werden.

2. Sehen Sie den aktuellen Maßnahmenplan als erfolgsversprechend an, das Klimaneutralitätsziel bis 2040 zu erreichen? (siehe [ClimateView](#))

Der aktuelle Plan ist aufgrund seiner vielen Punkte für mich unübersichtlich und für den Bürger:in eher verwirrend.

Es sind mir zu viele Worte für die nur 15 Jahre, die uns zur Verfügung stehen, um die Klima Null in FN auch wirklich zu erreichen. Einige markante Punkte hätten da meiner Meinung nach gereicht.

3. Welche Klimaschutzmaßnahmen des aktuellen Maßnahmenplans der Stadt sind für Sie am wichtigsten?

1. 100 % Ökostrom in Privathaushalten.
2. Durchgehendes Fahrradnetz in der Kernstadt bis in die Teilorte und ausreichend sicheres Fahrradparken.
3. Förderung von Einkommensschwachen Mitbürger:innen in Sachen Klimaschutz
4. Klima und Umweltschutz als Unterrichtsfach ab der Grundschule
5. Park & Ride nicht nur ausbauen, sondern auch durch Stadtverordnung durchsetzen
6. Car Sharing bewerben mit Marketingmaßnahmen und ausbauen
7. Fuhrpark der Stadtverwaltung straffen und auf E Mobil umstellen

4. Was werden Sie tun, um die Bürger:innen auf dem Weg zur Klimaneutralität besser mitzunehmen?

Die Stadtverwaltung und auch ich werden mit gutem Beispiel vorangehen.

Durch öffentlich gehaltene Referate und schriftliche Verlautbarungen wird die Stadtverwaltung unter meiner Leitung über die Ernsthaftigkeit des Themas informieren und darauf hinweisen, dass jeder mit daran arbeiten muss.

Die Bürgerinnen und Bürger werden ermutigt, ihre Vorschläge dem Amt für Umwelt und Klimaschutz im Rathaus schriftlich oder mündlich vorzutragen.

5. Wo wollen Sie das Thema Klimaschutz in der Verwaltung ansiedeln?

Die Personalstellen im Bereich Bauen/Umwelt werden aufgestockt und es wird ein besonderes Amt für Klimaschutz geben, wo alle Informationen zusammengeführt werden und die gemeinsame Arbeit mit den Umweltschutzorganisationen und Klimaaktivistengruppen koordiniert wird.

Solange aber die letzte Generation Ihre beschrittenen Wege (festkleben auf Flughäfen und Straßen...) nicht verlässt, möchte ich nicht mit ihnen zusammenarbeiten.